

Gross-, Kleinschreibung

Arbeitsblätter



1/2

Übung 5



Es wäre eigentlich einfach, wenn es die Ausnahmen nicht gäbe ...

In der deutschen Sprache wird das Nomen (Substantiv) grossgeschrieben, ebenso die Satzanfänge und das Personal- und das Possessivpronomen der Höflichkeitsform. Dazu muss man Nomen von anderen Wortarten unterscheiden können. Erschwert wird dies dadurch, dass alle anderen Wortarten (Adjektiv, Verb, Pronomen, Numerale etc.) substantiviert, das heisst als Nomen gebraucht werden können (Beispiele: zum Bemalen, ein sattes Rot, kein Wenn und Aber, ein lautes Ciao zusammen). Daneben gibt es auch Nomen, die zu einer anderen Wortart wurden (Beispiele: mittwochs, mausarm, ihm wurde angst und bange). Meist kann man jedoch gut feststellen, ob ein Nomen vorliegt, das grossgeschrieben wird, oder eben eine andere Wortart wie Adjektive, Verben und Pronomen, die man kleinschreibt. Aber Achtung Ausnahmen: schuld sein, Schuld haben, im Grossen und Ganzen, über kurz oder lang (die lernt man halt auswendig!).

Schreibe die folgenden Sätze richtig!

1. mein moto heisst: viele chefs veranstalten ein durcheinander.

2. selbstverständlich bin ich im recht.

3. das ist nicht meine schuld.

4. ihm ist das lachen gründlich vergangen.

5. ich lerne gerade velofahren.

Gross-, Kleinschreibung

Arbeitsblätter



2/2

6. der blinde sieht auch am abend nichts.

7. die schicksten kleider sind nicht immer die modischsten.

8. diese lösung gefällt mir am besten.

9. er spricht fliessend englisch.

10. sie finden sich morgen früh vor dem feuerwehrdepot.

11. gestern abend trafen sie sich im grauen bären zum essen.

12. jeder andere hätte sich geärgert.

13. er hat eine vier in bio.

14. die aargauer rüebli torte ist eine schweizer spezialität.

15. ich probierte sie einige male.
